



Bundesamt
für die Sicherheit
der nuklearen Entsorgung

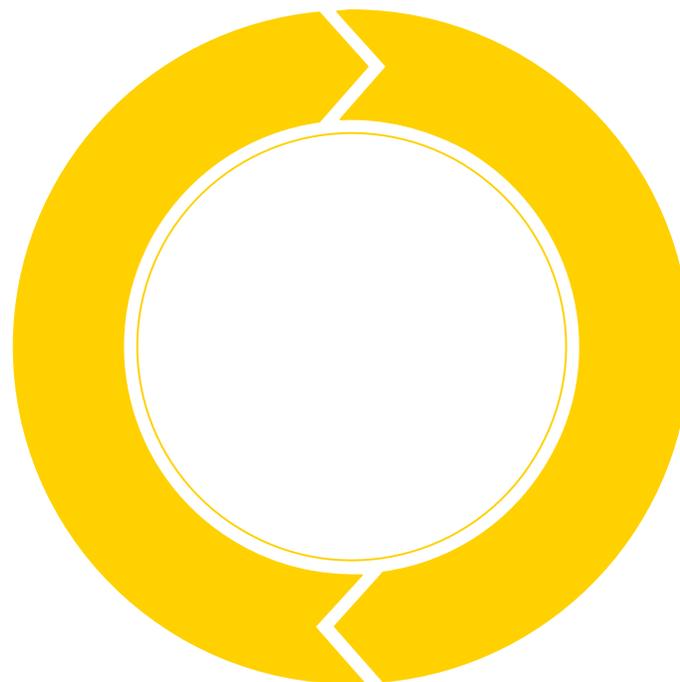
Aktuelle Entwicklungen in der Standortsuche für ein HAW-Endlager in Deutschland – die Perspektive des BASE

11. Essener Fachgespräch Endlagerbergbau

Dr. jur. Florian *Emanuel*, LL.M., LL.M.
(Juristischer Referent A 4, stv. FGL)

Die Endlagerung verfolgt einen gemeinwohlorientierten Auftrag.

Vermeidung unzumutbarer
Lasten und Verpflichtungen für
zukünftige Generationen.



Dauerhafter **Schutz** von Mensch und
Umwelt vor der ionisierenden
Strahlung und sonstigen schädlichen
Wirkungen dieser Abfälle.

→ **Gesellschaftlicher Auftrag: sichere Endlagerung der
hoch-radioaktiven Abfälle in Deutschland**

Das StandAV ist Teil der Endlagerung.



Ermittlung von
Standortregionen



Übertägige Erkundung
(Regionen)



Untertägige
Erkundung
(Standorte)



P
h
a
s
e
n



Standort-
auswahl

Genehmigung
& Errichtung

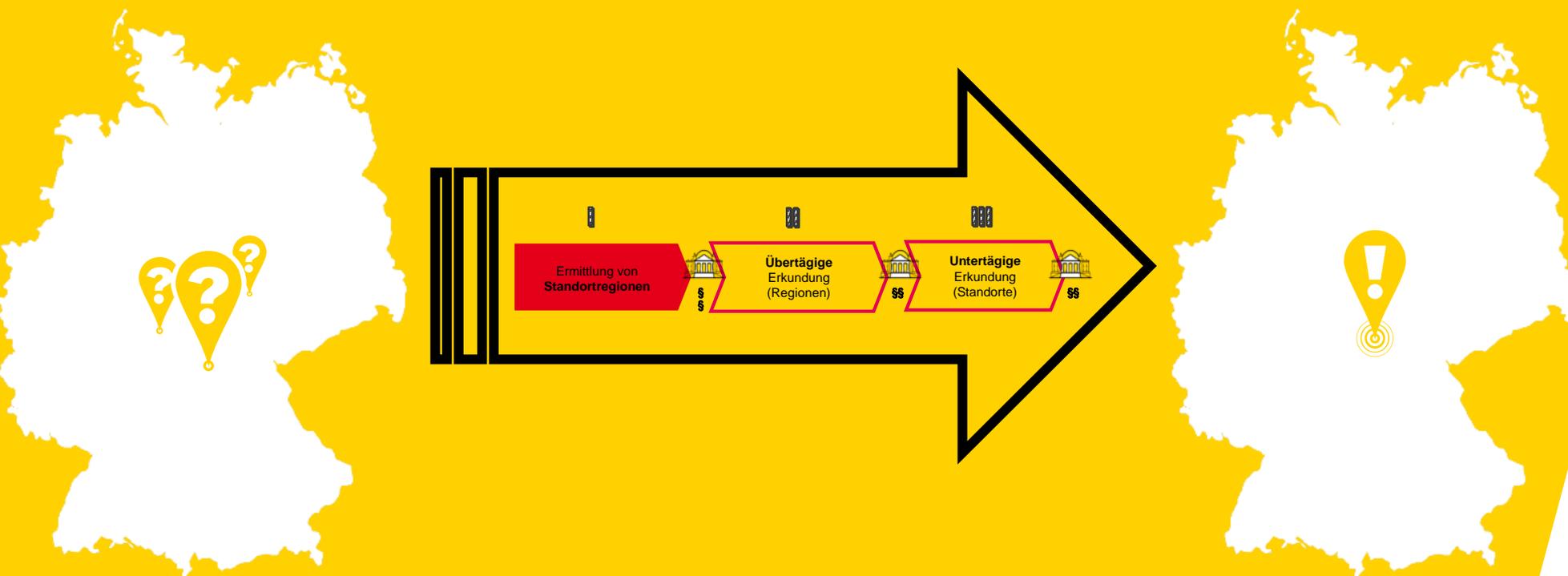
Einlagerung

Beobachtung

Verschluss

E
t
a
p
p
e
n

Aus der weißen Landkarte wird der gesetzlich festgelegte Standort.

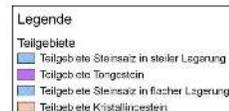
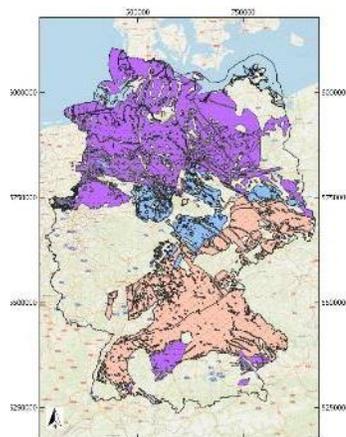
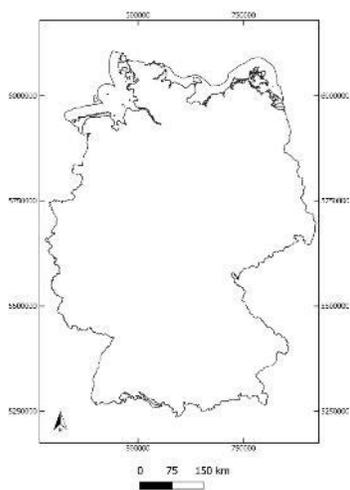


So untergliedert sich Phase I.

Ermittlung von Standortregionen

Ermittlung von Teilgebieten

Ermittlung von Standortregionen (zur übertägigen Erkundung)



BGE mbH, Vorgehen zur Ermittlung von Standortregionen aus den Teilgebieten, 4.10.2023, Blatt 17.



Das ist bislang passiert.

2013: StandAG 2013

2014-2016: Kommission Lagerung
hoch radioaktiver Abfallstoffe

2017: StandAG 2017

2020: Zwischenbericht
Teilgebiete

2020-2021: Fachkonferenz
Teilgebiete

2022: 1. Forum Endlager-
suche

2023: 2. Forum Endlager-
suche

Ermittlung von **Standortregionen**

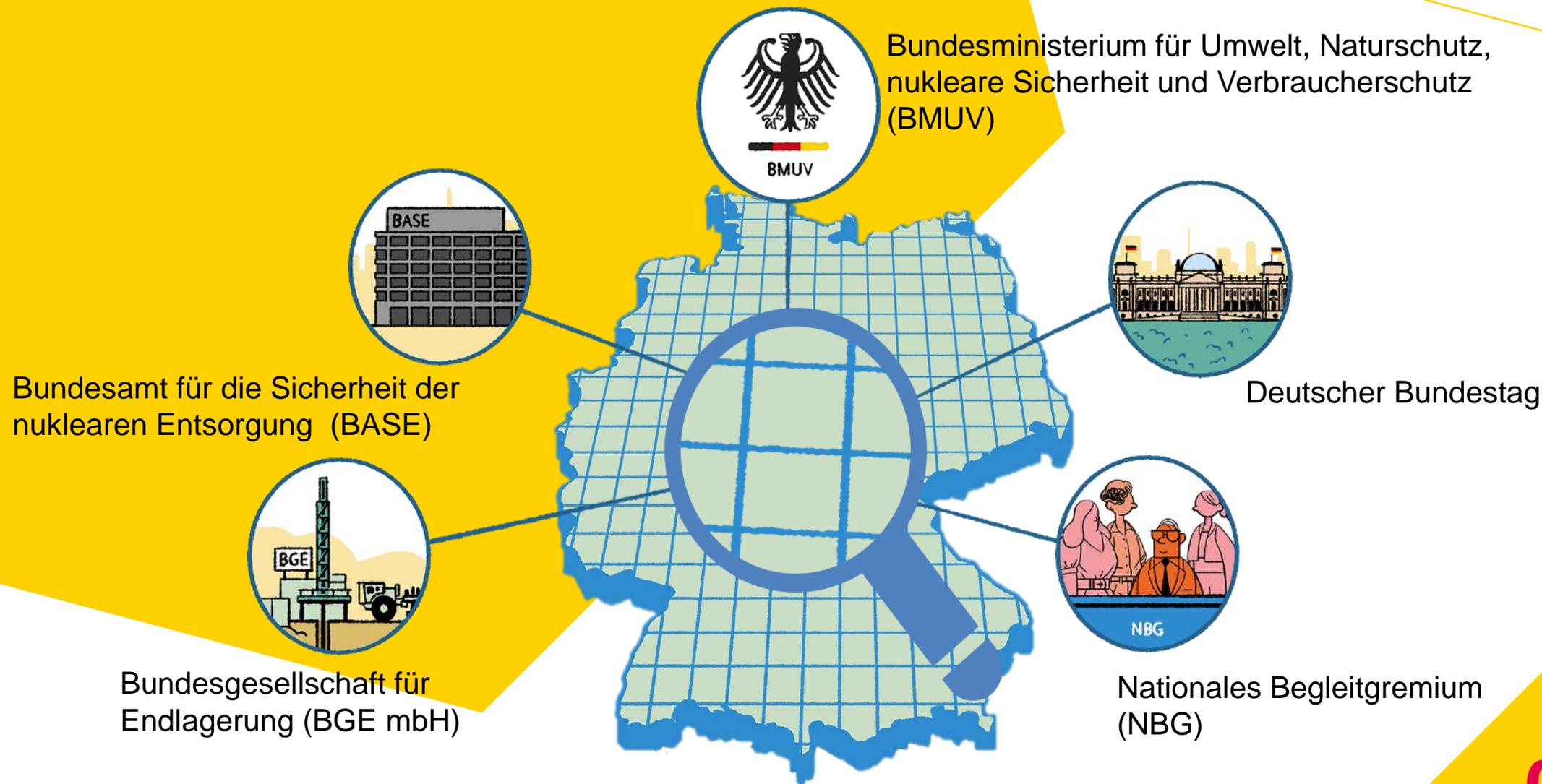
Das StandAV folgt Grundprinzipien.

- **Bestmögliche Sicherheit** 
- **Partizipatives Verfahren** 
- **Transparenz** 
- **Selbsthinterfragend und lernend** 
- **Wissenschaftsbasiert** 

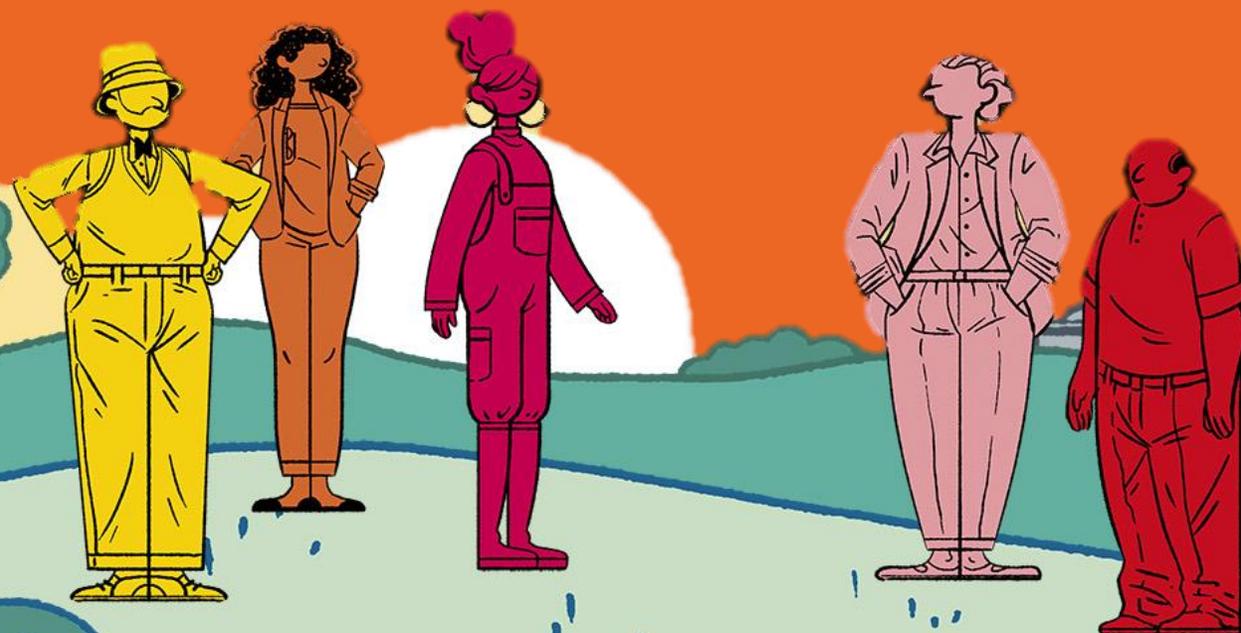
Wissenschaftliche Kriterien geben (den) Ausschlag.

- Ausschlusskriterien nach § 22 StandAG (AK)
- Mindestanforderungen nach § 23 StandAG (MA)
- Geowissenschaftliche Abwägungskriterien nach § 24 StandAG (geoWK)
- Planungswissenschaftliche Abwägungskriterien nach § 25 StandAG (planWK)
- Sicherheitsanforderungen nach § 26 StandAG
- (Vorläufige) Sicherheitsuntersuchungen nach § 27 StandAG

Zu den „gesetzlichen Akteur:innen“...



**... gehört im partizipativen
Verfahren auch die Öffentlichkeit!**



Lösung braucht Dialog.

1. **Dem gesetzlichen Auftrag verpflichtet!**
→ Endlagerstandort finden.
2. **Ganzheitliche Perspektive, Gemeinwohl und Generationengerechtigkeit, einnehmen.**
3. **Gegenseitige Abhängigkeit von Zeit & Sicherheit anerkennen.**

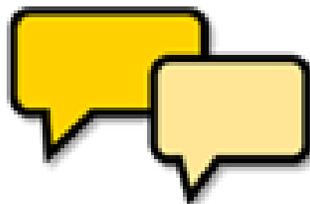
Aktuelle Herausforderungen für die nukleare Sicherheit



veränderte gesellschaftliche Debatte

Die Aufsicht ist mit der BGE mbH im Dialog.

Dialog BASE - BGE



Dialogformate auf unterschiedlichen Ebenen
mit unterschiedlichem Anliegen

Fachebene

Fachdialog & Datenraum

- Methodische und fallspezifische Fragen
- Nach Bedarf
- Interne Dokumentation

Abteilungs-/Bereichsleitung

Dialog StandAV

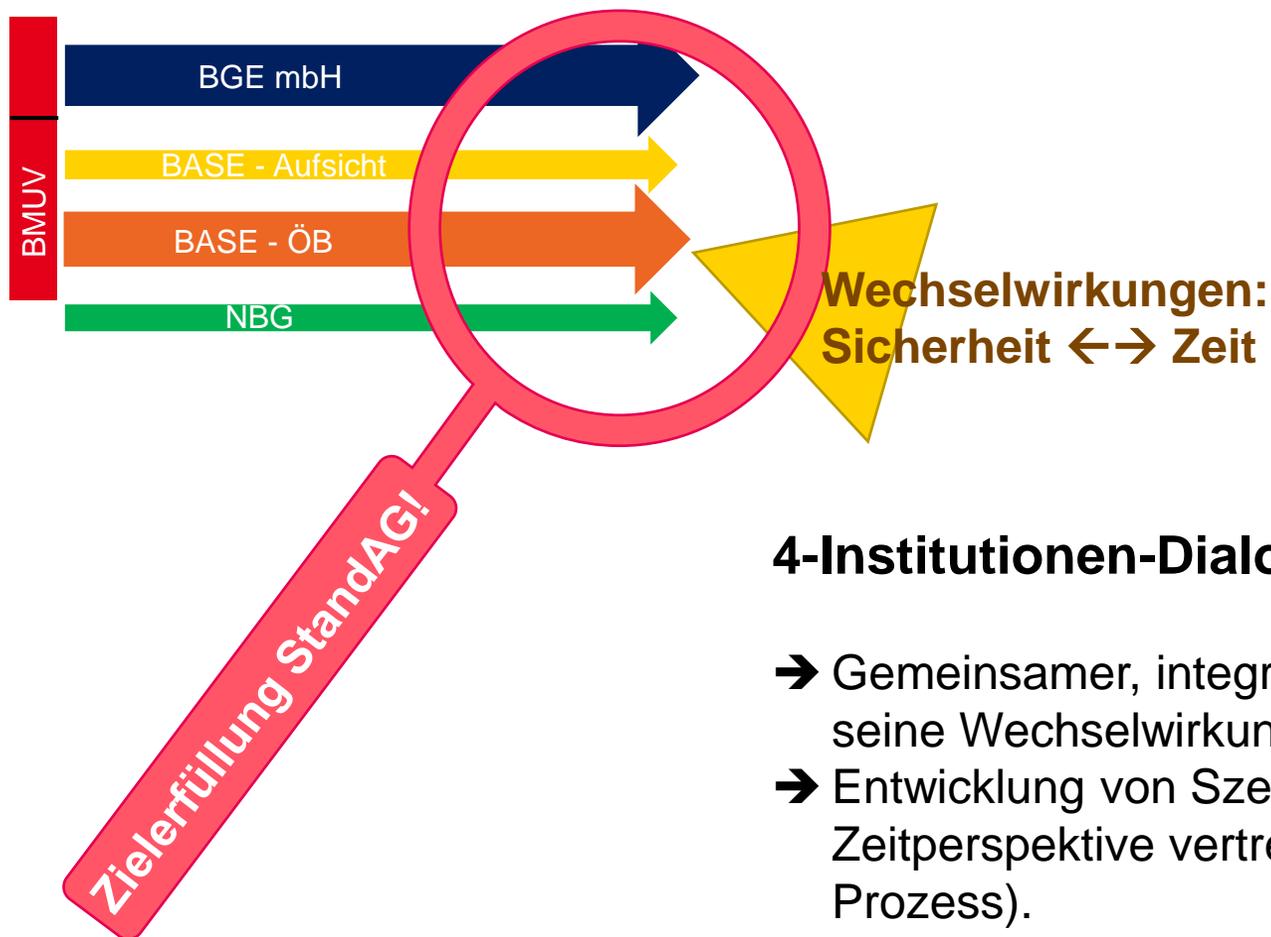
- Strategische und organisatorische Fragen
- Monatlich
- Interne Dokumentation

Hausleitung

Aufsichtliches Statusgespräch

- Aufsichtliche Steuerung
- Formeller Dialog
- Alle 3-6 Monate
- Protokolle öffentlich

Interaktion



Beispiel

4-Institutionen-Dialog von BASE, BGE mbH, BGZ und NBG

- Gemeinsamer, integrativer Blick auf den Stand des StandAV und seine Wechselwirkungen zu werfen.
- Entwicklung von Szenarien für eine aus Sicherheits- und Zeitperspektive vertretbare Umsetzung des StandAV (iterativer Prozess).
- Bündelung von Gesprächsebenen und Koordination von Aufgaben.

Orientierung & Zielhorizont für das Standortauswahlverfahren!

Kontakt

Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung

Wegelystraße 8
DE 10623 Berlin

Phone: +49 – 30 – 4321 – 0

E-Mail: info@base.bund.de

Web: www.base.bund.de/



Personenbezogene E-Mail-Adresse: florian.emanuel@base.bund.de

Info-Plattform: www.endlagersuche-infoplattform.de

